

Posener Zeitung.

Neueste
Nachrichten.

Course u.
Depeschen.

Nr. 777.

Freitag, 4. November

1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 4. November. (Telegr. Agentur.)		Not. v. 3.		Spiritus flau		Not. v. 3.	
Weizen ermattend	232 75 232	—	—	loco	50 40	50 80	—
November	232 75 232	—	—	loco	50 40	50 80	—
April-Mai	223 50 224	—	—	loco	50 50	51 40	—
Roggen matt	186 25 186	50	50	loco	50	50	80
November	186 25 186	50	50	loco	50	50	80
November-Dezember	181 25 181	—	—	loco	50	50	80
April-Mai	172 — 171	75	75	loco	51 60	52 30	—
Rübsöl höher	56 50 56	10	10	loco	150 50	150 50	—
November-Dezember	56 50 56	10	10	loco	150 50	150 50	—
April-Mai	57 50 57	—	—	loco	—	—	—
Wärsch-Posen C. A.	32 80 32	80	80	Russ. Präm.-Anl. 1866	145 75	146 10	—
do. Stamm-Prior. 115	10 115	—	—	Pos. Provinz.-B.-A.	127 —	127 —	—
Berg.-Märk. C. Akt. 124	— 123	—	—	Landwirtschftl. B.-A.	76 50	77 —	—
Ober-Schlesische C. A.	246 — 246	50	50	Posener Spritzfabrik	51 —	50 75	—
Compt. Rudolf. C. A.	72 25 72	25	25	Reichsbank	152 30	152 25	—
Deherr. Silberrente	66 90 66	75	75	Deutsche Bank Act.	170 80	170 —	—
Enger. 5% Papierr.	76 10 76	—	—	Dist. Kommand.-A.	225 —	225 —	—
Russ. Egl. Anl. 1877	92 50 92	25	25	Königs-Laurablitte	126 —	125 75	—
„ „ „ 1880	74 25 74	25	25	Dortmund. St.-Pr. 104	40 103	80 —	—
„ „ „ weite Oriental.	60 25 60	10	10	Posener 4% Pfandbr.	—	—	—
Russ. Bod.-Kr. Pfdb.	87 10 87	25	25				
Nachbörse: Franzosen	587 —	—	—	Kredit	639 50	Lombarden	260 50

Posen, 4. November. [Börsenbericht.]
 Roggen ohne Handel.
 Spiritus fester. Gehüdt. 10,000 Liter Ründigungspreis —, per November 48,70 bez. Br., per Dezember 48,70 bez. Br., per Januar 48,80 bez. Gd., per Februar 49,20 bez. Gd., per März 49,60 bez. Gd., per April-Mai 50,40 bez. Gd.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 4. November.		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	pro	23 M. 80 Pf.	22 M. — Pf.	21 M. — Pf.
Roggen	100	18 „ 20 „	18 „ — „	17 „ 90 „
Gerste	100	16 „ — „	15 „ 30 „	14 „ 80 „
Safer	100	15 „ 50 „	15 „ — „	14 „ 40 „
(Erbien (Kochw.))	100	19 „ — „	18 „ 60 „	18 „ 10 „
(= Futterw.)	100	17 „ 50 „	17 „ — „	16 „ 60 „

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Berlin, 3. November. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loco ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 28. Oktober 51 M. 50 Pf., am 29. Oktober 51 M. 50 Pf. à 51 M. 40 Pf., am 31. Oktober 50 M. 80 Pf., am 1. November 50 M. 80 Pf., am 2. November 51 M. a 50 M. 90 Pf. à 51 M., am 3. November 51 M. a 50 M. 80 Pf.

Locales und Provinzielles.

Posen, 4. November.

- r. Der kommandirende General v. Stiehle ist gestern Abends von hier nach Berlin gereist.
- r. Ein Gardinenbrand fand gestern Abend in einer Wohnung am Alten Markte statt, indem Kinder mit einem brennenden Lichte der Gardine zu nahe gekommen waren. Der kleine Brand wurde bald gelöscht.
- r. Straßenaufall. Vorgestern Abends ging ein Schuhmacher von der Wallischei mit einem Mädchen von dort durch die Thorstraße. Hier wurde er ohne jeden Anlaß von drei Männern überfallen und erhielt dabei mit einem Messer einen Stich in den Rücken. Da ihm zwei dieser Männer bekannt sind, so hat er dieselben zur Anzeige gebracht.
- r. 43 Bettler, sowie 4 Landreicher und Bettler sind im Oktober d. J. durch die hiesige Polizei verhaftet worden.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 3. November. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. Oktober.]

Aktiva.

- 1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund sein zu 1392 Mk. berechnet Mk. 509,801,000 Jun. 1,654,000
- 2) Bestand an Reichskassensch. 32,426,000 Abn. 732,000
- 3) do. an Noten und Banken 16,274,000 Jun. 3,938,000
- 4) do. an Wechseln 423,464,000 Jun. 20,627,000
- 5) do. an Lombardforderungen 77,419,000 Jun. 20,098,000
- 6) do. an Effekten 15,999,000 Jun. 829,000
- 7) do. an sonstigen Aktiven 23,909,000 Jun. 50,000

Passiva.

- 8) das Grundkapital Mk. 120,000,000 unverändert
- 9) der Reservefonds 16,425,000 unverändert
- 10) der Betr. d. umlauf. Noten 791,086,000 Jun. 23,930,000
- 11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 160,629,000 Jun. 21,480,000
- 12) die sonstigen Passiven 367,000 Abn. 46,000

Die „Berl. Börz.-Ztg.“ bemerkt zu der vorstehenden Wochenübersicht der Reichsbank: Der Ausweis klingt durchaus nicht so günstig, wie man nach den vorhergehenden Gerüchten annehmen durfte. Es weist derselbe zwar eine Zunahme des Metallbestandes um 1,600,000 M. auf, daneben aber zeigt er doch auch eine starke Beanspruchung der Mittel der Bank für die Ultimo-Regulierung. Denn das Wechsel-Portefeuille hat um über 20½ Millionen, der Lombard-Bestand gleichfalls über 20 Millionen und die Summe der umlaufenden Noten sogar um circa 24 Millionen Mark zugenommen. Die Notenreserve der Bank ist nach diesem Status durchaus noch nicht so beträchtlich, daß auf Grund derselben an eine Herabsetzung des Diskontozins gedacht werden kann. Die in dieser Beziehung an der Börse zirkulierenden Gerüchte dürften überhaupt schwerlich in nächster Zeit ihre Bewahrheitung finden, denn es ist der Dezember mit seinen kolossalen Geldbedürfnissen zu nahe vor der Thür, um nicht frühzeitig für denselben Vorbereitungen zu treffen.

Börse zu Posen.

Posen, 4. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.
 Spiritus (mit Faß). Gehüdtigt — Liter, Ründigungspreis —, per November 48,80—48,70, per Dezember 48,80, per Januar 49,00, per Februar 49,40, per März 49,80, per April-Mai 50,50.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der k. Polizei-Direktion

Posen, den 4. November.		gute W.		mittel W.		gering. W.		Mitte.	
Gegenstand.		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	24	—	23	25	22	75	23	17
	niedrigster	23	50	23	—	22	50	—	—
Roggen	höchster	18	75	18	25	17	75	18	13
	niedrigster	18	50	18	—	17	50	—	—
Gerste	höchster	16	—	15	50	15	—	15	38
	niedrigster	15	75	15	25	14	75	—	—
Safer	höchster	16	25	15	75	15	25	—	—
	niedrigster	16	—	15	50	15	—	15	63

Anderer Artikel.

Stroh	Kraut	höchst.	niedr.	Mitte.	Kindf. v. d. Reule	höchst.	niedr.	Mitte					
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.					M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.		
Kraut	Heu	7	50	6	6	75	1	20	—	90	1	05	
		8	—	5	50	6	75	1	—	80	—	90	
Erbsen	Binsen	8	—	5	50	6	75	1	30	1	20	1	25
		20	—	18	—	19	—	—	1	—	80	—	90
Bohnen	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	1	10	1	1	05
		—	—	—	—	—	—	—	2	40	2	—	2
—	—	3	60	2	80	3	20	—	3	20	—	3	20

gen treffen zu müssen. Eine Herabsetzung für eine ganz kurze Zeit, der dann doch sehr bald wieder eine Erhöhung würde folgen müssen, eintreten zu lassen, empfiehlt sich schwerlich. Im Privatverkehr war heute an der Börse Geld allerdings ganz außergewöhnlich flüssig, insofern sich der Privatdiskont auf $\frac{1}{2}$ a $\frac{1}{2}$ stellte; aber es kann dies noch kein Motiv für die Maßnahmen der Reichsbank abgeben.

**** Wien, 3. November.** [Die Einnahmen der Karl-Ludwigsbahn] (gesamtes Netz) betragen in der Zeit vom 21. bis zum 31. Oktober 291,129 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 44,865 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betragen in der Zeit vom 21. bis zum 31. Oktober 227,020 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mindereinnahme von 34,739 Fl.

**** 100. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. 2. Ziehung 5. Klasse.** Ziehung vom 2. November.

5000 Mk. Nr. 38001 41417 45 60777 84780.
 3000 Mk. Nr. 964 3143 5167 8015 11790 12067 914 14391
 15135 20108 468 22557 26205 28140 837 29267 991 30915 31644
 32054 38756 39163 43608 44282 45223 48967 60518 944 64560 67308
 71290 449 513 72067 195 76236 75 77165 79924 85912 86380 89708
 90444 91464 617 92422 93625.

1000 Mk. Nr. 2748 3131 6681 9350 13070 610 14711 15339
 16664 18731 956 31227 35043 37225 40911 64 42733 48128 50377
 55183 58274 64356 65433 66518 70081 74639 75167 956 96 76072
 81486 82093 83470 84135 91454 925 94723 95372 98632.

500 Mk. Nr. 350 479 3674 4932 5352 6060 91 9007 11989
 13110 414 666 17830 18753 20720 25586 849 27196 30822 31140
 36669 39909 40160 43416 44268 61176 64161 66731 67684 935
 69820 70039 657 75070 77302 78622 81319 84120 810 88430 89367
 97050 98260.

400 Mk. Nr. 969 2194 656 4536 807 5632 763 6127 7121 8969
 9420 821 10555 11120 281 15019 188 775 17725 19154 20323 22676
 23045 24074 27273 30317 31605 32585 37578 40231 483 42791 901
 43350 419 607 83 47171 49000 892 50105 52196 53179 55288 482
 57695 63775 65780 67670 68245 69 70278 72560 75331 77044 78471
 80906 81385 82004 83924 84316 85733 87477 88367 94495 95697
 886 99552.

300 Mk. Nr. 1533 4807 5632 763 6449 8613 749 874 9060
 10431 11708 14694 15154 250 992 16342 17228 18182 759 20148
 228 831 931 22036 118 23666 24421 25252 771 28703 29315 480
 30334 475 693 959 32151 706 43 33767 34039 842 36134 37122 807
 38420 940 40741 41598 42046 963 45371 497 46655 48309 575 49755
 846 50209 536 931 51258 497 52564 53862 55836 56261 772 58190
 59474 766 888 61846 62582 813 64518 618 65993 66507 67500 68777
 69288 659 71041 73702 75719 843 76087 630 77356 540 78382 461
 922 79187 83992 84785 86700 88790 90339 91261 867 92597 93347
 95830 47 959 96141 307 999 99334.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 4. November. Gegenüber einem früheren Artikel der „Volks-Zeitung“, daß es beabsichtigt gewesen sei, den Kronprinzen als Statthalter nach den Reichslanden zu senden, um ihn vom Hauptstiz der Regierung zu entfernen, erklärt die „Norddeutsche Allg. Ztg.“, es sei selbstverständlich, daß der Reichskanzler einen Plan, wie die Statthalterchaft des Kronprinzen in Elsaß-Lothringen, die sich generell auf den jedesmaligen Thronfolger des Kaisers erstrecken würde, nicht ohne Einverständnis mit dem Kronprinzen auch nur privatim und noch weniger amtlich vertreten konnte. Die Ausführung des Plans scheiterte nicht an der Versagung der Zustimmung des Kronprinzen, sondern an den Schwierigkeiten, die richtige Form für die Abgrenzung der beabsichtigten Einrichtungen zu finden, um sie der hohen Stellung des Reichsthronerben in ihrer Machtvollkommenheit würdig zu gestalten, ohne zu tief in die bestehenden Verfassungsverhältnisse einzugreifen. Der Reichskanzler habe keinen Schritt in der Sache ohne Einverständnis mit dem Kronprinzen gethan. Noch dreister seien die wahrheitswidrigen Insinuationen über die Stellung des Reichskanzlers zur Vermählung des künftigen Thronfolgers. Bismarck war außerhalb der nächstbetheiligten der erste, den Prinz Wilhelms Eltern von der beabsichtigten Vermählung unterrichteten, um für die Verhandlungen darüber seine Dienste auf politischem und juristischem Gebiete in Anspruch zu nehmen. Der Reichskanzler entsprach dem Vertrauen zur vollsten Zufriedenheit des Kronprinzen und habe auch, obschon krank, den Verlobungsfeierlichkeiten zu Babelsberg, wie dem Empfang der Braut im hiesigen Schlosse beigewohnt.

Paris, 3. November. Der französisch-italienische Handelsvertrag wurde heute Nachmittags unterzeichnet. Die Unterzeichnung der Handelsverträge mit Portugal und Holland steht unmittelbar bevor.

Paris, 3. November. Die Deputirtenkammer wählte Philippoteaux, Devés, Lepère und Spuller zu Vizepräsidenten; Mahy, Madiermontjan und Margaine zu Quästoren; Legonidec, Armez und Sarrien zu Sekretären. Die vorbereitenden Konferenzen des franco-englischen Handelsvertrags sind am 3. d.

beendet. Zahlreiche, im Laufe der Verhandlungen angeregte delikate Fragen wurden durch die englischen und französischen Kommissäre in vollkommen versöhnlichem Geiste geregelt; andere, noch unerledigte Punkte sollen auf diplomatischem Wege geordnet werden. Der freundschaftliche Verkehr der beiderseitigen Kommissäre untereinander berechtigt zu der Hoffnung, daß ein definitives Einvernehmen in nicht langer Zeit erzielt werden wird.

London, 4. November. Der Lordkanzler von Irland demissionirte und wurde durch den jetzigen Generalanwalt Law ersetzt.

Angekommene Fremde.

Bozen, 4 November.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer von Kirchbach und Familie, Matthes aus Jankowice, Lieutenant Cleve und Rentier Bailieu aus Berlin, Opernsänger Grumig aus Danzig, die Kaufleute Kind, Raywald, Joseph und Gumpold aus Berlin, Leuthier aus Dresden, Müller aus Konstanz, Reibstein aus Raumburg, Bing aus Köln, Becker aus Frankfurt a. M., Trier aus Hamburg, Siebau aus Magdeburg und Schleinper aus München.

Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Naab und Frau aus Lulin, Frau v. Treslow und Tochter aus Nadojemo, v. Westernhagen aus Berlin und v. Schickel und Tochter aus Liegnitz, Frau Apotheker Weiß und Tochter aus Neutomischel, Administrator Sommerfeld aus Berlin, Opernsängerin Fräul. Wally und Schwester aus Berlin, die Kaufleute Braunschildt aus Ebersfeld, Schamberg aus Düren, Pottler aus Stuttgart, Hoas aus Leipzig, Cortis aus Nemscheid, Trumpf und Kumpf aus Hamburg, Edminohn, Lewin, Müller, Mirkewitz, Wachsmann, Girsch, Schulte und Heimann aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Hauptmann von Dergen, persönlicher Adjutant Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg aus Breslau, Hauptmann v. Grolmann aus Berlin, Fräulein Flora Friedenthal nebst Dienerschaft und Fräulein Renbestein aus Warschau, Gutsbesitzer v. Bielicki und Rentiere Fräulein Welicka aus Polen, Lieutenant Ribzen aus Berlin, Landesgerichts-Direktor v. Rumowski und Fräulein von Kunowska aus Halle a. S., die Rittergutsbesitzer Gebr. v. Karczewski aus Lubrza, Herr Rosentrib mit Familie und Dienerschaft aus Königsberg i. Pr., Konsul Wiener aus London, die Kaufleute Bühler und Jähner aus Berlin, Landschaftsmaler von Achenbach aus Düsseldorf.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Die Kaufleute S. Hirschfeld, Oskar Pave und G. Schneider aus Berlin, Larisch aus Breslau, Ed. Herit aus Jmenau, M. Jacobowitz aus Zeitz und Suchninski aus Buk, Fabrikant L. Lindner aus Greiz, Handschuh-Fabrikant M. Soensson aus Breslau, Vorwerksbesitzer Stensche aus Rudau, Rentier Albert Leipziger aus Berlin, Pferdehändler Subern aus Dresden.

Langner's Hotel Garni. Die Kaufleute Pfeiffer aus Kofen, Pönic aus Guben, Fröhlich aus Sagan, Eckardt aus Geise, Hoppe und Apollant aus Berlin, Sekretär Müller aus Bromberg, Forst-Kandidat Gerling aus Berlin, Amtsgerichts-Rath Nebne aus Jastrow, Assistent Dr. Scheibe aus München, Monteur Albert aus Dresden.

Gräfe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Lepière aus Paris, Henkel aus Ebersfeld und Joël aus Herford, Inspektor Engler aus Inowrazlaw.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Ernst aus Berlin, Rompe und Schneider aus Kirchhain, Bruder aus Barmen, Tabrynski aus Grätz, Silberstein aus Frankfurt a. O., Samuel aus Inowrazlaw, Lewisohn und Michel aus Ludewitz, Blum und Spaer aus Breslau, Expeditur Langner aus Liegnitz, Brennereiverwalter Baum aus Kuschlin, Regimentar Wanuel aus Brieg.

Amtliche Schiffslisten.

**** Bromberg, 3. November.** [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 2. bis 3. November, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Friedrich Nemes, I 17194, Bandstädte, von Schults nach Stettin. Karl Arndt, XIII 2507, Weizen, von Bromberg nach Berlin. Karl Nemes, I 16900, fief. Bretter, von Bromberg nach Berlin. Karl Schläffe, I 16803, do., do. do. Friedrich Koole, XIII 2549, Güter, von Landsberg nach Bromberg. Gottlieb Schauer, IV 306, eich. Stabholz, von Thorn nach Berlin. Friedrich Rück, XIII 2248, Güter von Magdeburg nach Danzig. August Kriegl, XIII 2943, Steinkohlentheer, von Erkner nach Bromberg. Johann Kriemer, V 705, Zuckerrüben, von Jordan nach Ratel. Gottl. Schulz, I 5892, Feldsteine, von Niedola nach Graudenz. Louis Sehl, I 1720, fief. Stabholz, von Bromberg nach Stettin. August Krüger, XIII 2714, Weizenkleie, von Bromberg nach Stettin. Johann Stawiski, V 624, Feldsteine, von Niedola nach Kulm.

Schiffsflöherei auf dem Bromberger Kanal:
 Von der Weichsel: Tour Nr. 498, Fr. Bengsch-Bromberg für J. Jeremias-Bozen, ist abgeschlossen.
 Gegenwärtig schleust Tour Nr. 307, Ernst-Bromberg für das berliner Holzkomptoir.

Wasserstand der Warthe.

Bozen, am 3. November Mittags 1,24 Meter. (Grundweis.)
 = = 4. = Morgens 1,24 = =
 = = 4. = Mittags 1,24 = =